

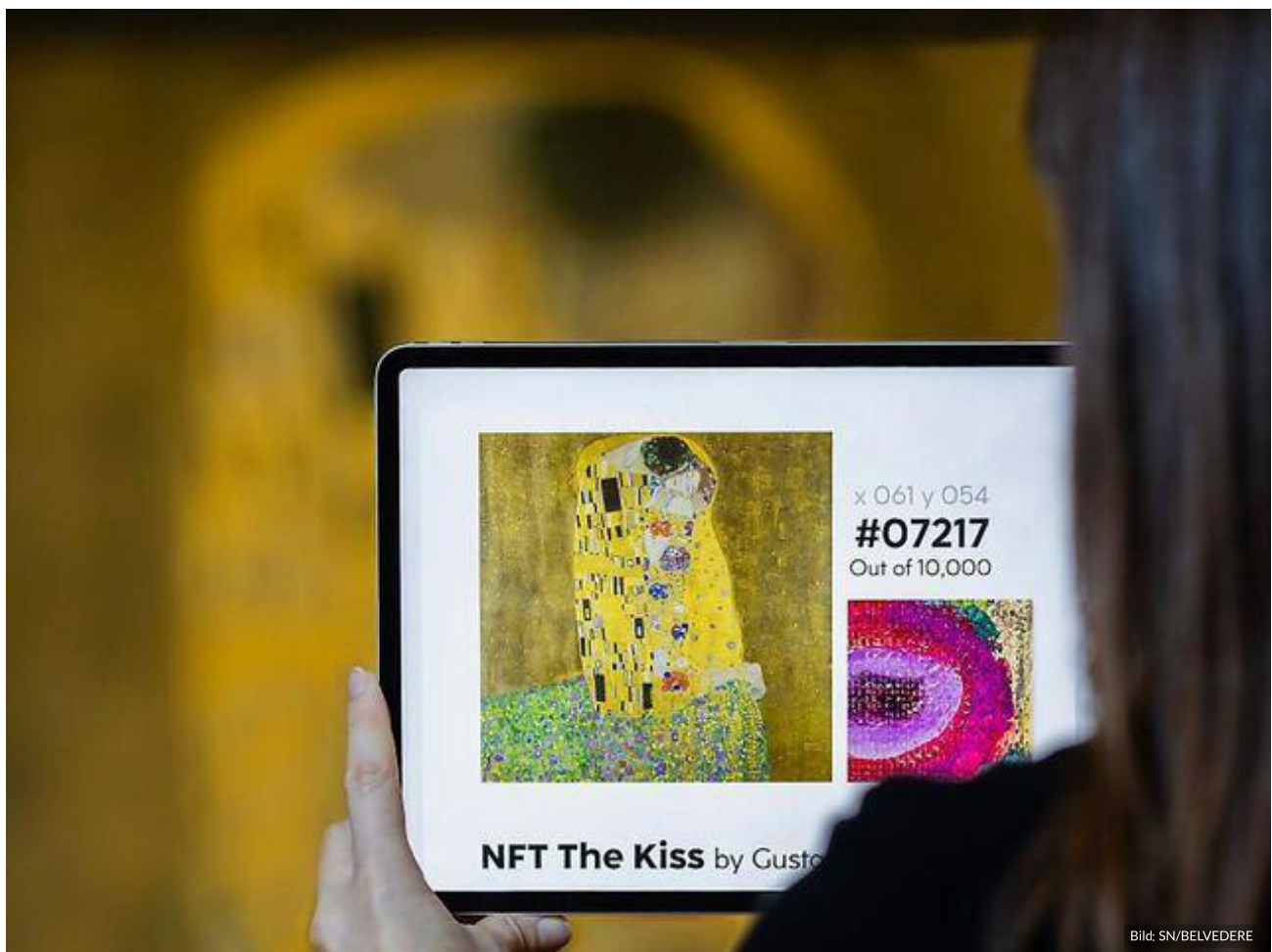
KULTUR

Digitale "Kuss"-Einzelteile bringen Belvedere Millionen ein

APA
14. Februar 2022 10:54 Uhr



Mit der Ankündigung, 10.000 digitale Ausschnitte von Gustav Klimts "Der Kuss" zu veräußern, ist das Belvedere kürzlich in die NFT-Welt eingestiegen. Nach einer Anmeldephase sind am Montag nun die ersten Verkäufe abgewickelt worden. Mit Stand 8 Uhr habe man bereits 1.730 NFT-Unikate für je 1.850 Euro verkauft und somit rund 3,2 Mio. Euro lukriert, informierte das Belvedere in einer Aussendung.



"Der Kuss" für zu Hause - als digitale Kopie eines Einzelteils

Für die Erstellung der hochauflösten Einzelteile wurde ein 100x100-Raster über das weltbekannte Gemälde gelegt. Die dadurch entstandenen 10.000 Segmente werden nach

dem Zufallsprinzip an die Käuferinnen und Käufer vergeben. Werden sämtliche NFT verkauft, fettet das Projekt den Umsatz des Belvedere um ganze 18,5 Mio. Euro auf.

Generaldirektorin Stella Rollig und der kaufmännische Geschäftsführer Wolfgang Bergmann sehen jedenfalls bereits einen "enormen Erfolg für das Belvedere, dass der erste Schritt ins Metaverse gelungen ist", wie sie kundtaten. Nach dem heutigen, bewusst auf den Valentinstag gelegten Verkaufsstart geht die Aktion mit den verbliebenen NFT weiter, wobei ab sofort immer freitags die Zuteilung der einzelnen Bildausschnitte erfolgt.

(S E R V I C E - Der NFT-Verkauf wird über thekiss.art abgewickelt.)

KULTUR-NEWSLETTER

Jetzt anmelden und wöchentlich die wichtigsten Kulturmeldungen kompakt per E-Mail erhalten.

 Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.*

*) Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Aufgerufen am 18.02.2022 um 10:35 auf <https://www.sn.at/kultur/allgemein/digitale-kuss-einzelteile-bringen-belvedere-millionen-ein-117036580>

